

# 90 Jahre alte Toranlage des Wehlheider Friedhofs saniert

Bei der Rekonstruktion der Pfeiler wurde Kunsttuffstein wie am Herkules verwendet

**Wehlheiden** – Nach über 90 Jahren ist die Toranlage des Friedhofs Wehlheiden an der Sternbergstraße erneuert worden. Der Grund: Die Pfeiler der Toranlage standen nicht mehr lotrecht und die Torflügel waren verrostet, verzogen und ließen sich nicht mehr schließen, teilt Jürgen Rehs, Chef der Friedhofsverwaltung, in einer Presseerklärung mit.

Mit Beteiligung des Büros Planrat, der Unteren Denkmalbehörde und der Friedhofsverwaltung wurde die Toranlage saniert. Der Wehlheider Friedhof steht seit vie-

len Jahren in seiner „Sachgesamtheit“ unter Denkmalschutz. Dazu gehören auch Friedhofsmauern und Toranlagen aus Kasseler Tuffsteinen.

Beim Abbau der Pfeiler wurde deutlich, dass die Toranlage mit dem Originalmaterial nicht wiederhergestellt werden könne, so Rehs.

Nach langen Überlegungen hinsichtlich der Rekonstruktion sei gemeinsam entschieden worden, den Kunsttuffstein zu verwenden, der in den vergangenen Jahren auch an der Löwenburg und am Herkules verarbeitet wur-

de, so der Chef der Friedhofsverwaltung.

Das Material wurde auf die notwendigen Maße zugeschnitten und an der Oberfläche gespitzt und von dem Kasseler Steinmetzmeister Schade auf ein neues Beton-



**Jürgen Rehs**

Chef der Friedhofsverwaltung

fundament versetzt. Der Schmiedemeister Possinger aus Guxhagen hat das geschmiedete Tor gerichtet und aufgearbeitet. Nach dem Sandstrahlen, Grundieren und zweifachem Anstrich wurde die Toranlage im Dezember neu montiert.

„Damit ist die fast 100 Jahre alte Eingangssituation denkmalgerecht in neuem Glanz wieder sichtbar und markiert den Übergang zwischen der Alltagswelt und dem ruhigen und geschützten Ort des Wehlheider Friedhofs“, sagt Rehs. use

ARCHIVFOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER



**Wurde saniert:** Das 90 Jahre alte Eingangstor zum Wehlheider Friedhof an der Sternbergstraße.

FOTO: ULRIKE PFLÖGER-SCHERB

HNA

am 23.12.2015